Beilage zu Nr. 115 der Livl. Gouvernements-Zeitung

vom 5. October 1862.

In Grundlage eines an den Livländischen Herrn Civil-Gouverneur gelangten Circulairschreibens des Herrn [Min]isters des Innern d. d. 21. August 1862, Nr. 110, wird auf Anordnung desselben von der Livländischen Gouver[n]ements-Verwaltung der nachstehende Plan der 5. Abtheilung der Allerhöchst bestätigten Lotterie der im Warschauschen [G]ouvernement, Lowitschschen Kreise belegenen Oekonomie **Schimanow** und **Sseroki** desmittelst bekannt gemacht.

Plan der fünften Abtheilung

[der] Allerhöchst bestätigten Lotterie zur Verloosung der im Warschauschen Gouvernement, Lowitschschen Kreise belegenen Oekonomie **Schimanow** und **Sseroki.**

Diese Abtheilung, in welcher das zur gedachten Oekonomie gehörige, im genannten Kreise belegene Gut

Orischew

[ne]bst Appertinentien zur Verloosung kommt, sowie auch die unten angegebenen Geldsummen, — zerfällt in drei [Cla]ssen und besteht aus 23,000 Nummern, von welchen 5000 gewinnen und 2000 Freiloose sind.

Die Einlage beträgt
- a) für $^1/_4$ Loos in allen drei Classen **6** Rubel **26**$^7/_8$ Kopeken Slb.
- b) für $^1/_2$ Loos in allen drei Classen **12** Rubel **53**$^3/_4$ Kopeken Slb.
- c) für ein Voll-Loos in allen drei Classen **25** Rubel **7**$^1/_2$ Kopeken Silber.

[De]r Hauptgewinn in der 3. Classe beträgt **250,650** Rubel S.

1. Classe, [i]n welcher das Voll-Loos **6 R. — K.** kostet. Die Ziehung findet statt am 6. und 7. (18. u. 19.) September 1862.

1	Hauptgewinn	5,000 R.
1	"	2,000 "
1	"	1,500 "
1	"	1,000 "
2	Gewinne à 300 R.	600 "
4	" " 200 "	800 "
10	" " 100 "	1,000 "
20	" " 40 "	800 "
60	" " 20 "	1,200 "
[1],000	" " 10 "	10,000 "
[1],100	Loose gewinnen	23,900 R.

(Die Gewinner der kleinsten Summe von 10 Rbl. S. erhalten ein Freiloos für die 2te Classe.)

2. Classe, in welcher das Voll-Loos **7 R. — K.** kostet. Die Ziehung findet statt am 17. und 18. (29. u. 30.) October 1862.

1	Hauptgewinn	6,000 R.
1	"	3,000 "
1	"	2,000 "
1	"	1,000 "
2	Gewinne à 500 R.	1,000 "
4	" " 250 "	1,000 "
10	" " 100 "	1,000 "
20	" " 40 "	800 "
60	" " 25 "	1,500 "
1,000	" " 15 "	15,000 "
1,100	Loose gewinnen	32,300 R.

(Die Gewinner der kleinsten Summe von 15 Rbl. S. erhalten ein Freiloos für die 3te Classe.)

3. Classe, in welcher das Voll-Loos **12 R. 7½ K.** kostet. Die Ziehung beginnt am 17. (29.) December 1862.

1	größter Gewinn, ein Gut von	**250,650 R.**
1	großer Gewinn	**20,000 "**
1	"	**15,000 "**
1	"	**6,000 "**
2	G. à 2,500	**5,000 "**
4	" " 1,000	**4,000 "**
10	" " 500	**5,000 "**
30	" " 100	**3,000 "**
150	" " 40	**6,000 "**
2,600	" " 35	**91,000 "**
2,800	Loose gewinnen	**405,650 R.**

BILANZ.

Einnahme.

21,000 Loose 1. Classe à 6 R. — K.	betragen	126,000 R.
19,900 Loose 2. Classe à 7 R. — K.	betragen	139,300 R.
19,800 Loose 3. Classe à 12 R. 7½ "	betragen	239,085 R.
	Summa	504,385 R.

(Es ist hier der Betrag der Loose angezeigt, welcher sich nach Abzug der Freiloose ergiebt.)

Ausgabe.

Geldgewinne in der 1. Classe	23,900 Rbl. Slb.
Geldgewinne in der 2. Classe	32,300 Rbl. Slb.
Geldgewinne in der 3. Classe	405,650 Rbl. Slb.
Für die Invaliden	40,000 Rbl. Slb.
Für die wohlthätige Anstalt	2,535 Rbl. Slb.
Summa	504,385 Rbl. Slb.

[A]nmerkung. Den Detail-Verkauf der Loose dieser Lotterie an die Collecteure und Cassirer, sowohl im Kaiserreiche, als auch im Königreiche Polen, bewerkstelligt der Pächter der Lotterie-Einkünfte des Königreiches Polen Salvian Jakubowski in Warschau; in St. Petersburg dagegen ist zum Verkauf dieser Loose ein Haupt-Comptoir errichtet.

Прибавленіе къ № 115 Лифл. Губ. Вѣдомостей.

5. Октября 1862 года.

а основаніи циркулярнаго предписанія Г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ къ Г. Началь-
ку Лифл. Губерніи отъ 31. Августа 1862 г. за № 110, согласно предписанію Г. Мини-
а Внутреннихъ Дѣлъ Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ объявляется нижеслѣ-
ющій Планъ 5-му отдѣлу Высочайше дозволенной Лотереи на розыгрышъ состоящей
шавской Губерніи въ Ловичскомъ уѣздѣ экономіи Шимановъ и Сероки.

ПЛАНЪ
ПЯТОМУ ОТДѢЛУ

СОЧАЙШЕ разрѣшенной лотереи на розыгрышъ состоящей, Варшавской Губерніи въ Ловичскомъ Уѣздѣ экономіи

ШИМАНОВЪ И СЕРОКИ.

дѣлъ этотъ, въ которомъ розыгрывается въ Лотерею принадлежащее къ сказанной экономіи имѣніе

ОРИШЕВЪ

принадлежащими къ нему угодьями, состоящее въ вышепоименованномъ Уѣздѣ, и казанныя ниже денежныя суммы, раздѣленъ на три класса, и состоитъ изъ **23,000** Нумеровъ, изъ числа коихъ **5,000** выигрываютъ а **2,000** выдаются безплатно.

Плата за билеты составляетъ
- a) за 1/4 часть на всѣ три Класса **6** рублей **26 7/8** коп. сереб.
- b) за 1/2 „ „ „ „ **12** „ **53 3/4** „ „
- c) за полный билетъ „ „ **25** „ **7 1/2** „ „

Главнѣйшій выигрышъ въ 3мъ классѣ составляетъ 250,650 р.

1. КЛАССЪ 6 руб. с.
Розыгрышъ послѣдуетъ 6. и 7. (18. и 19.) Сентября 1862 г.

1 Главный выигрышъ		5,000 р.
1 „ „		2,000 „
1 „ „		1,500 „
1 „ „		1,000 „
2 выигр. по	300 р. или	600 „
4 „	200 „	800 „
10 „	100 „	1,000 „
20 „	40 „	800 „
60 „	20 „	1,200 „
000 „	10 „	10,000 „

(Самые низшіе выигрыши по 10 р., получаютъ безплатные билеты на 2-й классъ).

100 билетовъ выигрыв. 23,900 р.

2. КЛАССЪ 7 руб. с.
Розыгрышъ послѣдуетъ 17. и 18. (29. и. 30.) Октября 1862 г.

1 Главный выигрышъ		6,000 р.
1 „ „		3,000 „
1 „ „		2,000 „
1 „ „		1,000 „
2 выигр. по	500 р. или	1,000 „
4 „	250 „	1,000 „
10 „	100 „	1,000 „
20 „	40 „	800 „
60 „	25 „	1,500 „
1,000 „	15 „	15,000 „

(Самые низшіе выигрыши по 15 р., получаютъ безплатные билеты на 3-ій классъ).

1,100 билетовъ выигрыв. 32,300 р.

3. КЛАССЪ 12 р. 7 1/2 к. с.
Розыгрышъ начнется 17. (29.) Декабря 1862 г.

1 Глав. выиг. Имѣніе въ		**250,650** р.
1 Большой выигрышъ		**20,000** „
1 „ „		**15,000** „
1 „ „		**6,000** „
2 выигр. по	2,500 р. или	**5,000** „
4 „	1,000 „	**4,000** „
10 „	500 „	**5,000** „
30 „	100 „	**3,000** „
150 „	40 „	**6,000** „
2,600 „	35 „	**91,000** „

2,800 Билетовъ выигр. **405,650** р.

БАЛАНСЪ.

ПРИХОДЪ.

За 21,000 Билетовъ	1 Класса	по 6 р. — к.	126,000 р.
„ 19,900 „	2 „	7 „ — „	139,300 „
„ 19,800 „	3 „	12 „ 7 1/2 „	239,085 „

(Количество билетовъ въ приходѣ, показано за вычетомъ изъ оныхъ безплатныхъ билетовъ).

Всего 504,385 р.

РАСХОДЪ.

Денежные выигрыши 1 Класса	23,900 Руб.
„ „ 2 Класса	32,300 „
„ „ 3 Кааса	405,650 „
На Инвалидовъ	40,000 „
Благотворительному Обществу . .	2,535 „

Всего 504,385 Руб.

РИМѢЧАНІЕ. Роздачею билетовъ на сію Лотерею Коллекторамъ и Коммисіонерамъ, какъ въ Имперіи такъ и въ Царствѣ Польскомъ, занимается Содержатель Лотерейныхъ доходовъ Царства Польскаго Сальвіанъ Якубовскій въ г. Варшавѣ; въ С. Петербургѣ же установлена Главная Контора.

Erläuterungen zu dem Plane.

§ 1. Die Lotterie zur Verloosung der im Warschauschen Gouvernement, Lowitschschen Kreise belegenen Oekonomien Schimanow und Sseroki zerfällt in fünf Abtheilungen oder besondere Lotterien und ist von Sr. Kaiserlichen Majestät dahin genehmigt worden, daß die Loose im ganzen russischen Reiche verkauft und in den Plan dieser Lotterie außer dem Güterwerthe auch Geldgewinne aufgenommen werden können.

Demgemäß ist auch die Oekonomie Schimanow und Sseroki in fünf besondere Theile oder Güter getheilt, von denen jedes sein besonderes Hypotheken- oder Krepostbuch, bestimmte Grenzen, Abgaben und andere Prästanden und Verpflichtungen hat, kurzum jeder Theil oder jedes Gut ist so eingerichtet, daß es ein für sich bestehendes, von den andern ganz unabhängiges Ganzes bildet.

Jede dieser fünf Lotterie-Abtheilungen oder vielmehr jede einzelne Lotterie wird aus drei Classen bestehen. In der ersten und zweiten Classe kommen nur Geldgewinne zur Verloosung, in der dritten Classe aber ein Gut und die im Plane angegebenen Geldgewinne.

Von dieser Lotterie werden außer 1% zum Besten der Warschauschen wohlthätigen Gesellschaft 200,000 Rubel vom Werthe der Güter zum Besten der Invaliden bestimmt.

§ 2. Gemäß der eingangsgedachten Allerhöchsten Genehmigung und der Garantie für die prompten Zahlungen von Seiten der Verwaltungs-Commission der Finanzen des Königreichs Polen, wird unter Aufsicht der dortigen Lotterie-Direction die Ziehung der fünften Lotterie-Abtheilung stattfinden, in welcher das im Warschauschen Gouvernement, Lowitschschen Kreise belegene Gut Orischew nebst Appertinentien zur Verloosung kommen wird. Die Inventarien-Verzeichnisse der zu verloosenden Güter befinden sich in der Lotterie-Direction und werden auf Verlangen Jedem zur Einsicht vorgelegt.

Die Lotterie dieser, wie im § 1 gesagt worden, aus drei Classen bestehenden Abtheilung enthält 23,000 Nummerloose, von denen 5,000 gewinnen, 2,000 aber unentgeltlich ausgegeben werden.

§ 3. Für diese Lotterie sind ganze, halbe und Viertel-Loose angenommen worden; die halben Loose sind mit den großen Buchstaben A und B, die Viertel-Loose sind mit den kleinen Buchstaben a, b, c, d bezeichnet. Alle diese Loose sind gedruckt und mit Nummern versehen und haben die Unterschrift und das Siegel der Lotterie-Direction; in der Mitte wird nur die Nummer und unten der Name des Collecteurs, Commissionairs oder die Firma des Comptoirs geschrieben oder mit dem Firmastempel des Comptoirs versehen sein. Nur solche Loose werden für giltig erkannt und für dieselben von Seiten der Lotterie-Direction Garantie geleistet.

§ 4. Der im Plan und auf den Loosen angegebene Betrag für die Loose einer jeden Classe wird in der im Reiche gangbaren Münze geleistet, in welcher auch die Auszahlung der Gewinne stattfinden wird.

§ 5. Die Ziehungen der Lotterie dieser Abtheilung finden statt:

der 1. Classe am 6. u. 7. (18., 19.) September 1862,
der 2. Classe am 17. u. 18. (29., 30.) October 1862,
die Ziehung der 3. Classe beginnt am 17. (29.) December 1862.

Die Ziehung der dritten Classe wird in der Weise bewer stelligt werden, daß nachdem aus dem Rade 2800 Nummern und eben so viele planmäßige Gewinne gezogen worden sind die übrigen Nummern, auf welche mithin kein Gewinn meh fallen kann, durch Ueberzählung controlirt werden.

§ 6. Das Einlegen der Nummern in die Räder, da Mischen und die Ziehung derselben durch zwei minderjährig Waisen der Warschauschen Wohlthätigkeitsanstalten findet öffent lich statt im Saale der Lotterie-Direction des Königreich Polen in Gegenwart der dazu von Seiten der höhern Obrig keit, dem Commandanten der Stadt Warschau und dem Ober Polizeimeister designirten Personen, sowie im Beisein eine delegirten Commissairs der Verwaltungs-Commission der Fi nanzen und der dazu vom Präsidenten der Stadt Warscha erwählten Bürger.

§ 7. Die Loose zu dieser Lotterie werden im Königreic Polen und im Kaiserreiche durch Collecteure und dazu e wählte Commissionaire verkauft, welche verpflichtet sind, de Namen und die Anfangsbuchstaben des Namens einer jede Person, die ein Loos kauft, in ein Register einzutragen.

§ 8. Außer der Einlage wird für das Einschreiben d Looses in das betreffende Register oder Buch in jeder Cla 40 Kop. für jedes Voll-Loos und in demselben Verhältn für die Theil-Loose erhoben.

Außerdem ist sowol von den Geldgewinnen, als auch vo dem planmäßigen Güterwerthe von jedem Gewinn-Rubel Kop. und in den Provinzen außerdem noch von jedem G winn-Rubel 1 Kop. Portogeld zu entrichten.

§ 9. Loose, auf welche in einer Classe ein Gewinn g fallen ist, sind für die folgenden Classen nicht mehr giltig. I Falle der Collecteur oder Commissionair im Besitze nicht ve kaufter Loose für die nächste Classe ist, kann Jeder, der wünscht, dieselben gegen Entrichtung des Betrages für die Vo classen erhalten; demnach hat der Käufer eines Looses d zweiten Classe für die erste und zweite Classe 13 Rubel, fü ein Loos der dritten Classe aber für alle drei Classen 2 Rbl. $7\frac{1}{2}$ Kop. S. zu zahlen. In demselben Verhältniß wi auch der Betrag für Theil-Loose erhoben. Außerdem ist au das im § 8 erwähnte Einschreibegeld zu entrichten.

§ 10. Der Gewinner der kleinsten Summe in der erste und zweiten Classe erhält außer dem gewonnenen Gelde, na Abzug von demselben der in den §§ 8 und 12 bestimmte Procente, unentgeltlich noch ein Loos für die nächste Class jedoch nur gegen Entrichtung des Einschreibegeldes und vo 10% von dem Werthe des Freilooses; das zu entrichtend Procent beträgt für die zweite Classe 1 Rbl. 30 Kop., für di dritte Classe aber 2 Rbl. $50\frac{3}{4}$ Kop. und in demselben Ve hältniß für die Theil-Loose.

§ 11. Nach beendigter Ziehung jeder Classe sind di Loose, auf welche kein Gewinn gefallen ist, unter Vorweisun derselben bei dem betreffenden Collecteur und Entrichtung de planmäßigen Zahlung, gegen andere der nächstfolgenden Class umzutauschen.

Diese Umwechselung ist in Warschau nicht später als zwe Tage und in der Provinz nicht später als zehn Tage vor dem jedesmaligen Beginne der Ziehung jeder Classe zu bewerkstelligen.

Объяснительныя правила къ плану.

§ 1. Разрѣшенная Его Императорскимъ Величествомъ Лотерая на розыгрышъ, состоящей, Варшавской Губерніи, въ Ловичскомъ Уѣздѣ, Экономіи Шимановъ и Сероки, съ тѣмъ, что билеты на оную могутъ быть продаваемы по всей Россійской Имперіи, и что въ планы этой Лотерей, сверхъ цѣнности имѣній, могутъ входить и денежные выигрыши, раздѣлена на пять Отдѣловъ или особыхъ Лотерей.

Согласно сему, Экономія Шимановъ и Сероки, раздѣляется также на пять особыхъ частей или вотчинъ, и для каждой изъ нихъ заведена особая ипотечная или крѣпостная книга, опредѣлены границы, подати и всякія повинности и обязательства, словомъ все устроено такъ, что каждая часть или вотчина, составлять будетъ особую, одна отъ другой независимую цѣлость.

Каждый изъ этихъ 5-ти летерейныхъ отдѣловъ, или прямѣе, каждая Лотерая порознь, состоять будетъ изъ трехъ классовъ. Въ 1-омъ и 2-омъ классѣ, розыгрываемы будутъ одни денежные выигрыши, въ 3-емъ же классѣ, имѣніе и показанные по плану денежные выигрыши.

Въ Лотереѣ этой, кромѣ 1 % въ пользу Варшавскаго Благотворительнаго Общества, назнаются съ цѣнности имѣній 200,000 руб. сер. въ пользу Инвалидовъ.

§ 2. По выше приведенному Высочайшему разрѣшенію и ручательству въ исправности платежей со стороны Правительственной Коммисіи Финансовъ Царства Польскаго, а равно подъ завѣдываніемъ Лотерейнаго Управленія того же Царства, произведенъ будетъ розыгрышъ Лотереи V-го Отдѣла имѣніе Оришевъ съ принадлежащими къ нему угодьями, состоящее Варшавской Губерніи въ Ловичскомъ Уѣздѣ. Описъ розыгрываемыхъ имѣній находится въ Лотерейномъ Управленіи, для предъявленія каждому желающему, по его востребованію.

Лотерея сего Отдѣла раздѣленная какъ сказано въ § 1-омъ на три Класса, состоять будетъ изъ 23,000 нумеровъ, изъ коихъ 5,000 выигрываетъ, а 2,000 выдаются безплатно.

§ 3. Билеты на эту Лотерею установляются полные и раздѣленные на части, какъ то: на ½ и на ¼; Половинки означены будутъ большими буквами: A B; четвертушки же, малыми буквами a, b, c, d. Всѣ сіи билеты печатны и снабжены нумерами, за подписью и печатью Лотерейнаго Управленія; въ серединѣ только нумеръ, а внизу названіе Коллектора, Комисіонера или фирма конторы, подписаны будутъ рукою или снабжены фирмовымъ штемпелемъ конторы. Такіе только билеты признаются дѣйствительными, и за оные ручается Лотерейное Управленіе.

§ 4. Опредѣленная по каждому Классу плата за билеты, показанная въ планѣ и значущаяся на билетѣ, принимается въ имѣющихъ Государственный кассовой курсъ деньгахъ, и таков... ми платимы будутъ выигрыши.

§ 5 Для розыгрыша Лотереи сего Отдѣл... назначаются слѣдующіе сроки:

для 1-го Класса 6. и 7. (18. и 19.) Сентября 1862 года,
„ 2-го „ 17. и 18. (26. и 30.) Октября 1862 года,
Тиражъ 3-го „ начнется 17. (29.) Декабря 1862 года.

Розыгрышъ 3-го Класса произведенъ будет... такимъ образомъ, что по вынутіи изъ коле... 2,800 нумеровъ, и столькихъ же, сходно план... выигрышей, остальные не представляющіе у... возможности выигрыша нумера, повѣрены б... дутъ посредствомъ общаго ихъ перечислені...

§ 6. Влаганіе нумеровъ въ колеса, перем... шиваніе и выниманіе оныхъ двумя малолѣтн... ми сиротами изъ Варшавскихъ благотворител... ныхъ пріютовъ, производимо будетъ публичн... въ залѣ Лотерейнаго Управленія Царства Пол... скаго, въ присутствіи назначенныхъ для се... высшимъ Начальствомъ лицъ, со стороны Ко... менданта г. Варшавы, Оберъ-Полиціймейсте... того же города, а равно въ присутствіи Кома... дированнаго со стороны Правительственно... Коммисіи Финансовъ Коммиссара, и Граждан... по назначенію Президента города Варшавы.

§ 7. Билеты на сію Лотерею, продаваемы б... дутъ въ Царствѣ Польскомъ и въ Имперіи, п... средствомъ Коллекторовъ и установленны... для сего Коммисіонеровъ, которые обязаны з... писывать въ регистръ прозваніе или начальны... буквы покупающаго билетъ лица.

§ 8. Кромѣ платы за билетъ, взимается з... внесеніе билета въ сказанный регистръ и... книгу, въ каждомъ Классѣ по 40 коп. со всяк... го полнаго билета, и соразмѣрно сему съ бил... товъ раздѣленныхъ на части.

Сверхъ того какъ съ денежныхъ выигрыше... такъ и со стоимости имѣній опредѣленной пл... номъ, со всякаго выиграннаго рубля сер., по... копѣйки сер., а въ провинціяхъ сверхъ сег... еще по 1 копѣйкѣ съ рубля на пересылку п... почтѣ.

§ 9. Нумера выигравшіе въ одномъ Класс... не могутъ участвовать въ слѣдующихъ Кла... сахъ. Впрочемъ если бы у Коллектора или Ко... мисіонера находились непроданные билеты н... слѣдующій Классъ, то желающіе могутъ прі... брѣсть таковые за взносомъ платы положенно... за прошедшіе, розыгранные уже Классы; напр... мѣръ: покупающій билетъ на 2-ой Классъ, до... женъ заплатить за 1-ой и 2-ой Классъ 13 ру... сер.; на 3-ій, за всѣ три Класса, или всего 25 ... сер. 7½ к Соразмѣрно сему должно платит... и за билеты раздѣленные на части. Сверхъ то... го слѣдуетъ уплатить вписной сборъ упомяну... тый въ § 8-омъ.

§ 10. Выигрывающій въ 1-омъ или 2-ом... Классахъ самую меньшую сумму, получаетъ... кромѣ выигрыша, по вычетѣ изъ онаго процен...

Von dem, welcher die Umwechselung des Looses versäumt hat, wird angenommen, daß er nicht weiter in der Lotterie fortspielen will und der auf das Loos gefallene Gewinn wird demjenigen ausgezahlt, der sein Recht auf denselben durch Vorzeigung des betreffenden Classen-Looses darthut.

Sollte ein Interessent, der sich vor dem zur Umwechselung der Loose irgend einer Classe angesetzten Tage an seinen Collecteur oder Commissionair wegen Umwechselung des Looses für die folgende Classe gewandt hat, dasselbe nicht erhalten, so hat er vor dem Ziehungstage der Classe, und bei Einsendung des Looses der Vorclasse, als Beweis der für dasselbe geleisteten Zahlung und Anschluß des für ein Loos der nächstfolgenden Classe zu leistenden Geldbetrages, davon die Lotterie-Direction in Kenntniß zu setzen, welche ihrerseits wegen Ausreichung eines Looses an den Interessenten Anordnung treffen wird; wer sich aber mit einem solchen Anverlangen an die Lotterie-Direction nach geschehener Ziehung der betreffenden Classe oder ohne Beobachtung der vorgedachten Formalität wendet, hat sich selber die Schuld des Verlustes des etwa auf das Loos fallenden Gewinnes zuzuschreiben.

§ 12. Von jedem Gewinne, mag dasselbe in einer Geldsumme oder in dem planmäßigen Güterwerthe bestehen, werden 10% in Abzug gebracht.

Die Collecteure und Commissionaire haben mit der Unterschrift der Lotterie-Direction versehene gedruckte Berechnungen erhalten, aus welchen zu ersehen ist, wieviel von jedem Gewinne, nach Abzug der bestimmten Procente, zur Auszahlung kommt.

§ 13. Nach beendigter Ziehung einer jeden Classe wird unter Unterschrift und Siegel der Lotterie-Direction eine gedruckte Liste der Gewinnnummern ausgegeben. Nur eine solche Liste gilt als maßgebend und giebt einen Anspruch auf Auszahlung der in derselben angegebenen Gewinne. Diese Gewinnliste wird den Collecteuren und Commissionairen zugefertigt und auch mit den Zeitungen versandt.

§ 14. Die Auszahlung der Gewinne erfolgt nur gegen Rückgabe des Original-Looses.

Die Auszahlung der gewonnenen Summen geschieht durch diejenigen Collecteure und Commissionaire, bei denen die Loose gekauft worden sind, und zwar:

in Warschau, sogleich nach dem Erscheinen der gedruckten Liste sämmtlicher Gewinnnummern;

in den Provinzen und im Kaiserreiche aber — spätestens 30 Tage nach dem Erscheinen der Gewinnliste.

Wenn der Inhaber eines Gewinn-Looses von dem Collecteur oder Commissionair keine Zahlung erhält, so hat er sich an die Lotterie-Direction zu wenden und derselben außer dem Original-Loose, auf welches ein Gewinn gefallen ist, ein Zeugniß des Collecteurs oder Commissionairs, von dem er das Loos gekauft hat, darüber einzusenden, daß nach den in diesen Erläuterungen enthaltenen Bestimmungen der Auszahlung der Gewinnsumme keine Hindernisse im Wege stehen. Die Authenticität des auf dem Zeugnisse ausgestellten Datums und der Unterschrift des Collecteurs oder Commissionairs muß von der örtlichen Polizeiobrigkeit beglaubigt sein, widrigenfalls das Zeugniß als ungiltig betrachtet wird.

Wenn der Collecteur oder Commissionair sich weigern sollte, den Gewinn auszuzahlen, oder das verlangte Zeugniß auszureichen, so ertheilt die Polizei-Autorität des Ortes, in welchem der Collecteur oder Commissionair wohnt, dem Inhaber des Gewinnlooses eine Bescheinigung darüber, daß er in der That und zwar dann und dann sich an den Collecteur oder Commissionair gewandt hatte und mit dieser Bescheinigung und dem Gewinnloose wendet sich alsdann der Kläger an die Lotterie-Direction wegen Auszahlung der gewonnenen Geldsumme.

§ 15. Der Gewinner des Gutes hat sich an die Lotterie-Direction entweder in Person oder durch einen dazu gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten zu wenden, und wird nach Empfang des Original-Gewinnlooses und des im § 14 gedachten Zeugnisses, sowie nach Berichtigung seitens des Gewinners der Procente und anderer in den §§ 8 und 12 festgesetzten Zahlungen von der Lotterie-Direction unter Berücksichtigung der im Königreiche Polen in Bezug auf die Erwerbung von Landgütern bestehenden Gesetzesbestimmungen, die Eigenthumsübertragung des Gutes auf den Gewinner bewerkstelligt und werden demselben die Pläne und alle auf das Gut bezüglichen Documente behändigt.

§ 16. Da der Werth des im § 2 benannten Gutes mit Einschluß des auf demselben befindlichen lebendigen und todten Inventars, in Grundlage einer officiellen, durch gerichtlich abbeorderte beeidigte Taxatoren bewerkstelligte Taxation festgestellt und in dem Betrage in den Plan aufgenommen worden ist, so kann auch nach der Uebertragung des Besitzes dieses Gutes nebst Inventar auf den Gewinner, derselbe in keinem Falle irgend welche Prätensionen weder an die Krone, noch an den früheren Besitzer oder irgend eine andere Person formiren.

§ 17. Dem Gewinner des Gutes bleibt es anheimgestellt, dasselbe entweder in natura in Empfang zu nehmen, oder anstatt dessen baares Geld im Betrage von 2/3 Theilen des planmäßig bestimmten Werthes des Gutes zu fordern.

Bei Auszahlung des Betrages von 2/3 Theilen des Werthes des gewonnenen Gutes, werden indessen die Procente und die anderen in den §§ 8 und 12 benannten Zahlungen von dem Gesammtwerthe des Gutes, so wie auch von der gewonnenen Geldsumme in Abzug gebracht.

§ 18. Wenn der Gewinner des Gutes wünschen sollte, an Stelle desselben 2/3 Theile des Werthes in baarem Gelde zu empfangen, so ist er gehalten innerhalb 45 Tage, gerechnet von dem auf der Gewinnliste angegebenen Tage, der Lotterie-Direction außer dem Gewinnloose eine schriftliche Declaration darüber vorzustellen, daß er an Stelle der Güter 2/3 Theile des Werthes derselben in baarem Gelde zu erhalten wünscht. Sollte aber nach Verlauf dieser Frist die erforderliche Declaration nicht vorgestellt sein, so wird ohne weitern desfallsigen Schriftwechsel mit dem Gewinner solches eo ipso als Beweis angesehen, daß er unabänderlich das gewonnene Gut in natura in Empfang zu nehmen wünscht.

§ 19. Sollte der Gewinn des Gutes auf ein Theil-Loos fallen, so haben die Mitbesitzer des Looses das Recht, den ihnen zukommenden Theil der Summe im entsprechenden Betrage von 2/3 Theilen des Werthes des Gutes zu fordern, sind jedoch verpflichtet darüber in der im § 18 festgesetzten Frist und Ordnung Anzeige zu machen.

§ 20. Da das zu verloosende Gut sich im Arrendebesitz befindet und der Gewinner den Besitz des Gutes nicht früher als den 19. April (1. Mai) 1865 antreten kann, so

товъ опредѣленныхъ въ §§ 8 и 12, безденежно билетъ на слѣдующій Классъ, единственно за взносомъ вписнаго сбора, и десяти процентовъ съ стоимости безплатнаго билета, каковыхъ процентовъ заплотитъ ко 2-му Классу 1 руб. 30 коп., къ 3-му же Классу 2 руб. 50³/₄ коп. с. и соразмѣрно сему съ билетовъ раздѣленныхъ на части.

§ 11. По розыграніи каждаго Класса, невыигравшіе билеты должны быть по предъявленіи подлежащимъ Коллекторамъ или Коммисіонерамъ обмѣнены на билеты слѣдующаго Класса, со взносомъ за оные, слѣдующихъ по плану денегъ.

Таковой обмѣнъ долженъ быть производимъ въ г. Варшавѣ не позже 2 дней, а на провинціи не позже 10 дней до назначеннаго для розыгрыша срока.

Лицо неперемѣнившее билета, признается прекратившимъ игру въ Лотерею, и плата выигранныхъ денегъ, послѣдуетъ только тому, кто докажетъ свои на таковыя права, предъявленіемъ за подлежащій классъ билета.

Еслибы играющій въ Лотерею, обратясь прежде срока назначеннаго для перемѣны билетовъ котораго либо Класса къ своему Коллектору или Коммисіонеру за обмѣномъ билета на слѣдующій Классъ, таковаго не получилъ, въ такомъ случаѣ обязанъ до розыгрыша того же Класса, предварить о томъ Лотерейное Управленіе, приложивъ билетъ прощедшаго Класса въ доказательство, что платежъ по оному произведенъ, а равно деньги, причитающіяся по билету на слѣдующій Классъ, и тогда Управленіе это приметъ мѣры для выдачи ему билета; но кто съ подобнымъ требованіемъ обратится въ Лотерейное управленіе по розыгрышѣ уже подлежащаго Класса, или безъ соблюденія выше изъясненной формальности, тотъ самъ себѣ припишетъ вину въ потерѣ могущаго упасть на его билетъ выигрыша.

§ 12. Со всякаго выигрыша, состоять ли онъ будетъ изъ денежной суммы, или изъ показанной по плану цѣнности имѣнія, вычитается 10 процентовъ.

Коллекторы и Коммисіонеры получили уже печатные расчеты за подписью Лотерейнаго Управленія, показывающіе: сколько по каждому выигрышу причитается къ отпуску, за вычетомъ подлежащихъ процентовъ.

§ 13. По розыграніи каждаго Класса, издавaема будетъ табель выигравшимъ нумерамъ, или билетамъ, за подписью и приложеніемъ печати Лотерейнаго Управленія. Такая только табель считается важною, и показанные въ оной выигрыши, подлежащими удовлетворенію. Табель эта доставляется Коллекторамъ и Коммисіонерамъ, а равно разсылается при газетахъ.

§ 14. Для полученія выигрыша, слѣдуетъ представить подлинный билетъ.

Выигранныя суммы платятся тѣми Коллекторами или Коммисіонерами, у которыхъ билетъ былъ купленъ, а именно:

Въ Варшавѣ, тотчасъ по изданіи печатной табели выигравшимъ Нумерамъ; на провинціи же и въ Имперіи, не позже 30 дней по изданіи табели.

Если кто либо не будетъ удовлетворенъ Коллекторомъ или Коммисіонеромъ, то онъ долженъ обратиться въ Лотерейное Управленіе, и приложить кромѣ подлиннаго билета, на который палъ выигрышъ, свидѣтельство Коллектора или Коммисіонера у коего онъ былъ купленъ, въ томъ, что по правиламъ въ настоящемъ поясненіи изложеннымъ, не предстоитъ никакаго препятствія къ уплатѣ выигранной суммы. Подлинность выставленныхъ на такомъ свидѣтельствѣ: числа и подписи Коллектора или Коммисіонера, должна быть засвидѣтельствована мѣстнымъ Полицейскимъ Начальствомъ. безъ чего оно не признается важнымъ.

Еслибы Коллекторъ или Коммисіонеръ отказалъ въ уплатѣ выигрыша, или въ выдачѣ означеннаго свидѣтельства, Полицейское Начальство того мѣста, въ которомъ сказанный Коллекторъ или Коммисіонеръ проживаетъ, выдаетъ владѣльцу выигрывающаго билета свидѣтельство въ томъ, что онъ дѣйствительно и въ такое то время обращался къ Коллектору или Коммисіонеру, а проситель съ этимъ Свидѣтельствомъ и выигравшимъ билетомъ, обратится за отпускомъ выигранной суммы въ Лотерейное Управленіе.

§ 15. Выигрывающій имѣніе, долженъ обратиться въ Лотерейное Управленіе лично, или посредствомъ законно уполномоченнаго къ тому лица, и по представленіи подлиннаго выигрывающаго билета, и приведеннаго въ § 14-омъ свидѣтельства, а равно по удовлетвореніи выигравшимъ процентовъ и другихъ платежей опредѣленныхъ въ 8 и 12 §§, Лотерейное Управленіе, при соблюденіи существующихъ въ Царствѣ Польскомъ узаконеній касательно пріобрѣтенія земскихъ имѣній, совершитъ переводъ имѣнія въ собственность выигравшаго оное лица, а равно вручитъ ему планы и всѣ относящіяся къ имѣнію документы.

§ 16. Какъ цѣнность прописаннаго въ § 2-омъ имѣнія, совокупно съ находящимся на мѣстѣ живымъ и мертвымъ Инвентаремъ, вошла въ планъ на основаніи оффиціальной оцѣнки, составленной присяжными, наряженными Судомъ оцѣнщиками, то по передачѣ этого имѣнія съ инвентаремъ въ собственность выигравшаго оное лица, и по переписаніи права собственности онаго на его имя, онъ не можетъ простирать никакой претензіи, ни къ Казнѣ, ни къ

erhält er vom Tage der Publication der Gewinnliste bis zum 19. April (1. Mai) 1865 von den früheren Besitzern 5% von dem im Plane angegebenen Werthe des Gutes, bis zum 19. April (1. Mai) 1865 aber verbleibt das Gut im Arrendebesitz; nach Ablauf dieser Frist wird das Gut dem Gewinner ohne alle Restanzien in dem Zustande übergeben, welcher im Inventarienverzeichnisse angegeben ist.

§ 21. Die Kosten der Umschreibung des gewonnenen Gutes auf den Namen der Gewinner, sowie die Stempelpapiergebühren für den entsprechenden planmäßigen Güterwerth haben die Gewinner zu tragen.

§ 22. Wer innerhalb 6 Monate, vom Tage des Durkkes der Gewinnliste sich zum Empfange des ihm zugefallenen Gewinnes nicht meldet, geht seines Rechtes auf denselben verlustig und der Gewinn fällt den Hospitälern des Königreichs anheim.

§ 23. Die Collecteure und Commissionaire sind verpflichtet, zum Beweise der von ihnen ausgezahlten Gewinne, die Gewinnloose an die Lotterie-Direction einzusenden.

§ 24. Die Einlagen für die Loose dieser Lotterie, sowie auch die Geldgewinne und das Gut, können in keinem Falle weder dem Verbot, noch dem Arreste unterliegen, es sei denn, daß das Loos abhanden gekommen oder entwendet worden ist, worüber der Spieler seinem Collecteur, Commissionair oder der Lotterie-Direction Anzeige zu machen hat. Die Anzeige über den Verlust oder die Entwendung eines Looses kann, je nachdem der Spieler den Beweis des Besitzrechts durch Angabe der Nummer des Looses und seines Namens oder der Anfangsbuchstaben des Looses, unter welcher dasselbe in dem Buche des Collecteurs eingetragen worden ist, zu liefern vermag — nicht nur vor dem Beginn, sondern auch während oder nach Beendigung der Ziehung gemacht werden, nur muß sie jedenfalls innerhalb der im § 22 zum Empfange der gewonnenen Summen festgesetzten sechsmonatlichen Frist geschehen; der auf ein solches Loos gefallene Gewinn kann aber in solchen Fällen auf die producirten und von der Ortspolizei hinsichtlich der Identität der Person beglaubigten Zeugnisse oder Bescheinigungen nicht eher als nach Ablauf der sechsmonatlichen Frist und nur in dem Falle erfolgen, wenn bis zum Ablauf dieser Frist sich Niemand mit dem Original-Loose gemeldet hat.

§ 25. Auf diese Lotterie bezügliche Zweifel und Fragen, die zwischen den Spielenden und den Collecteuren oder Commissionairen entstehen, werden von der Lotterie-Direction und allendlich von der Verwaltungs-Commission der Finanzen entschieden. Die Entscheidung derartiger Zweifel unter den Spielenden selbst competirt den betreffenden Gerichtsbehörden.

§ 26. Außerhalb der Grenzen des Königreichs Polen domicilirende Personen, welche in dieser Lotterie spielen, haben das Recht, die gewonnenen Summen unbehindert auszuführen, ohne dafür irgend eine andere Zahlung, als die im Plane bestimmte zu leisten; jedoch kann die Ausfuhr nur in der gesetzlich erlaubten Münze geschehen.

Warschau, den 7. (19.) Juli 1862.

Die Verwaltung der Lotterie-Direction im Königreiche Polen:

Beamter zu besonderen Aufträgen bei der Verwaltungs-Commission der Finanzen und der Schatzkammer Hofrath (unterschrieben) Staek.

Secretair (unterschrieben) J. K. Roinsky.

Riga-Schloß, den 5. October 1862.

In Stelle des Vice-Gouverneurs:

Aelterer Regierungsrath **B. Poorten.**

Aelterer Secretair H. v. Stein.

прежнимъ владѣльцамъ имѣній, ни къ кому либо другому, по какому бы случаю ни было.

§ 17. Выигравшему имѣніе предоставляется принять таковое въ натурѣ, или требовать за оное наличныя деньги, соразмѣрно ⅔ частямъ опредѣленной планомъ цѣнности имѣнія.

При уплатѣ однакожъ ⅔ частей цѣнности за выигранное имѣніе, проценты и другіе платежи означенные въ §§ 8 и 12, вычтены будутъ со всей цѣнности имѣнія, а равно и съ денежной суммы.

§ 18. Ежели выигравшій имѣніе пожелаетъ вмѣсто онаго получить ⅔ части цѣнности наличными деньгами, въ такомъ случаѣ обязанъ онъ въ продолженіи 45 дней съ числа показаннаго на табели выигрышамъ, представить въ Лотерейное Управленіе, кромѣ выигравшаго билета, письменную декларацію въ томъ, что онъ въ замѣнъ имѣнія требуетъ уплаты ⅔ частей цѣнности онаго наличными деньгами. Еслибы по прошествіи опредѣленнаго выше срока, требуемая декларація представлена не была, то тѣмъ самимъ это обстоятельство, безъ предварительнаго сношенія съ выигравшимъ, послужитъ доказательствомъ, что онъ неотмѣнно принимаетъ въ натурѣ выигранное имѣніе.

§ 19. Еслибы выигрышъ имѣнія палъ на билетъ раздѣленный на части, то имѣющимъ оныя лицамъ, служитъ право требовать уплаты причитающейся на ихъ долю суммы въ количествѣ соотвѣтствующемъ ⅔ частямъ цѣнности имѣнія, но они обязаны заявить о томъ въ тотъ срокъ, и въ томъ порядкѣ, какіе опредѣлены въ § 18.

§ 20. Какъ розыгрываемое имѣніе состоитъ въ арендномъ содержаніи и выигравшій можетъ вступить во владѣніе онымъ только 19. Апрѣля (1. Мая) 1865 года, то со времени изданія табели выигрышей, по 19. Апрѣля (1. Мая) 1865 г. получать онъ будетъ отъ прежнихъ владѣльцевъ имѣнія по 5% въ годъ съ опредѣленной планомъ цѣнности, а до 19. Апрѣля (1. Мая) 1865 года, имѣніе состоять будетъ въ арендномъ содержаніи; съ сего же срока передано оно будетъ выигравшему безъ всякихъ на немъ недоимокъ, въ состояніи таксою описанномъ.

§ 21. Издержки по переписанію права собственности выиграннаго имѣнія, и гербовая пошлина, соразмѣрно опредѣленной по плану стоимости онаго, относятся къ выигравшему.

§ 22. Если кто въ продолженіи шести мѣсяцевъ со дня напечатанія табели выигрышей, не явится за полученіемъ доставшагося ему выигрыша, то онъ лишается права на таковой, и выигрышъ передается въ пользу госпиталей Царства.

§ 23. Коллекторы и Коммисіонеры обязаны высылать въ Лотерейное Управленіе выигрышные билеты, въ доказательство уплаты по онымъ.

§ 24. Вносимыя за билеты на сію Лотерею деньги, и выигрываемыя въ оную суммы и имѣніе, не могутъ подлежать ни подъ какимъ видомъ запрещенію или аресту, исключая потери или похищенія билета, о чемъ, со стороны играющаго, должно быть объявлено Коллектору, Коммисіонеру или Лотерейному Управленію. Объявленіе о потерѣ или похищеніи билета, по мѣрѣ доказанія играющимъ правъ своихъ на оный, показаніемъ нумера билета и прозванія своего, или начальныхъ буквъ, подъ которыми билетъ записанъ былъ по книгѣ Коллектора, можетъ быть учинено не только до начатія розыгрыша, но и въ продолженіе, а даже по окончаніи онаго, лишь бы это послѣдовало непремѣнно до истеченія шести мѣсячнаго срока, опредѣленнаго § 22-мъ для полученія выигранной суммы: но платежъ павшаго на таковой билетъ выигрыша, по представляемымъ въ надобномъ случаѣ свидѣтельствамъ или роспискамъ, утвержденнымъ въ тождествѣ лица, со стороны мѣстной полиціи, можетъ послѣдовать не прежде, какъ по истеченіи сказаннаго шестимѣсячнаго срока, и въ такомъ только случаѣ, если до истеченія сего срока, никто не явится съ подлиннымъ билетомъ.

§ 25. Относящіеся къ сей Лотереѣ недоразумѣнія и вопросы между играющими въ оную и Коллекторами или Коммисіонерами, подлежатъ разрѣшенію Лотерейнаго Управленія; окончательно же рѣшаются Правительственною Коммисіею Финансовъ. Могущія же произойти такія же недоразумѣнія между самими играющими, подлежатъ разсмотрѣнію подлежащихъ Судебныхъ мѣстъ.

§ 26. Лицамъ проживающимъ за границею Царства Польскаго и играющимъ въ эту Лотерею, предоставляется право на свободный вывозъ выигранныхъ суммъ, безъ всякой другой платы, кромѣ той, которая установлена въ этомъ Планѣ, но только въ деньгахъ закономъ опредѣленныхъ.

Варшава, 7. (19. Іюля) 1862 года.

Управленіе Лотереи въ Царствѣ Польскомъ.

Чиновникъ особыхъ порученій Правительственной Коммисіи Финансовъ Царства Польскаго, Надворный Совѣтникъ (подписано) ШТЕКЪ.

Секретарь (подписано) И. К. Ноинскій.

Рига-Замокъ, 5. Октября 1862 года.

За Лифл. Вице-Губернатора: Старшій Совѣтникъ **Б. Поортенъ.**

Старшій Сакретаръ Г. ф. Штейнъ.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа. 14. Ноября 1862. № 132. Mittwoch den 14. November 1862.

Im Laufe der 1. Hälfte des Oct.-Monats 1862 sind von den Polizei-Behörden des Liv. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 24. Sept. im Fellinschen Kreise unter dem Gute Euseküll, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Bauers Jaan Kowit mit einem Schaden von 540 Rbl.; — am 24. Sept. in demselben Kreise unter dem publ. Gute Alt-Karrishof, aus noch unbekannter Veranlassung, eine Knechtswohnung mit einem Schaden von 155 Rbl.; — am 25. Sept. im Rigaschen Kreise, aus noch unbekannter Veranlassung, die Papierfabrik zu Jägelmühle mit einem Schaden von 30,000 Rbl.; — an demselben Tage im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Hochrosen, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des dasigen Gersche-Gesindes mit einem Schaden von 794 Rbl. 25 Kop.; — am 28. Sept. im Wendenschen Kreise auf dem Gute Johannenhof, durch Unvorsichtigkeit, der dasige Viehstall nebst Scheune mit einem Schaden von ca. 2500 Rbl.; — an demselben Tage im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Salishof aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Künda; — in der Nacht auf den 1. October im Pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Audern, durch Unvorsichtigkeit, die Hütte des dasigen Feldwächters; bei diesem Brande kam auch der Feldwächter Hans Pirso um's Leben, 70 Jahre alt; — am 4. October in demselben Kreise unter dem publ. Gute Kurkund, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Bauers Jurri Järrats mit einem Schaden von 300 Rbl., auch kamen bei diesem Brande zwei Kinder des Gesindeswirthen um's Leben; — am 3. Oct. im Werroschen Kreise unter dem Gute Neu-Koiküll, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Gesindes Kurre mit einem Schaden von 250 Rbl.; — in der Nacht auf den 30. Sept. im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Cadfer, aus noch unbekannter Ursache, die dasige Hofesriege mit einem Schaden von 2000 Rbl.; — am 28. Sept. im Oeselschen Kreise unter dem Gute Taggamois, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des Lostreibers Ado Olop; — am 1. October im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Podsem, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus, die Klete und der Viehstall des Gesindes Grete mit einem Schaden von 2625 Rbl.; — am 4. Oct. in demselben Kreise unter dem Gute Panten, durch übermäßiges Heizen, das Wohnhaus des dasigen Buschwächters mit einem Schaden von 100 Rbl.; — am 5. Oct. in demselben Kreise unter dem Gute Ranzen, durch Unvorsichtigkeit, eine Küche des Gesindes Leene; — am 4. Oct. im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß Tyrsen, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Gesindes Kemper mit einem Schaden von 363 Rbl.; — in der Nacht auf den 6. Oct. aus noch unbekannter Veranlassung, die 4 Werst von Riga belegene Zündhölzchenfabrik der Herren Lovis und Kindermann mit einem Schaden von 6000 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es starben ganz plötzlich in Riga am 4. October der temporär beurlaubte jüngere Kanonier der 5. Brigade der Rigaschen Artillerie-Garnison Stepan Alexejew Prochorow und am 10. October am Schlagfluß der Meschtschanin Wassili Uräbow.

Selbstmord. Am 19. Sept. im Wendenschen Kreise unter dem Gute Aulenberg nahm sich der Krüger Jacob Ballgail durch Messerstiche in den Hals und in die Brust das Leben.

Brandstiftung. Am 22. Sept. im Oeselschen Kreise unter dem Gute Koiküll zündete der achtjährige Bauerknabe Mart Tamm die Scheune des Bauers Jurri Tamm an.

Raub. Am 29. Sept. Abends im Rigaschen Kreise auf der Hoflage Misshof wurde der Pächter Jacob Linde von 7 Menschen überfallen, die ihm circa 485 Rbl. baares Geld und circa für 150 Rbl. Kleidungsstücke, sowie Silber und Goldsachen geraubt; die Thäter sind bis hiezu noch nicht ermittelt worden.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Octobermonats sind im Livl. Gouvernement 27 Diebstähle im Werthe von 2374 Rbl. 88 Kop. verübt worden und zwar ist gestohlen worden: am 24. Sept. im Dorpatschen Kreise auf dem Gute Flemmingshof von dem Walkschen Okladisten Sylvester Maximow Lâwagin dem Tschornaschen Einwohner Jurri Lubja ein Pferd werth 70 Rbl. S.; — am 26. Sept. unter dem Gute Lugden von dem Lemsalschen Okladisten Alexei Iwanow Dudkin dem Buschwächter Jahn Mickfeldt 2 Pferde werth 100 Rbl., dem Förster Jacob Rosnik ein Bauerwagen werth 7 Rbl., dem Buschwächter Jürri Mond — Leinwand, Wolle und andere Sachen im Betrage von 169 Rbl. 45 Kop.; — der Wittwe Liso Siem auf der Hoflage Orrawa Wolle und Kleidungsstücke für 53 Rbl. 30 Kop.

In Arensburg: am 29. Sept. von dem Lostreiber des publ. Gutes Pyhla, Namens Mats Tompun: dem Lehrer Favre Leinwand für 66 Kop., der Magd Wio Põld ein Paletot werth 3 Rbl., dem Soldatenweibe Liso Carlsohn ein Paletot werth 5 Rbl. S.

In Riga: am 2. Oct. von dem Rigaschen Arbeiter Alexander Breitenstein und dem Arbeiter Ans Meinberg dem Knochenhauermeister Hesse eine Brechstange werth 1 Rbl. 50 Kop; am 2. October von dem Rigaschen Arbeiter Jegor Radionow dem Zimmermann Peter Baumann verschiedene Werkzeuge werth 6 Rbl. 95 Kop.; am 1. October von dem Gemeinen Joseph Ochs dem verabschiedeten Gemeinen Ustin Kaminsky 4 Rbl. S.; am 3. Oct. von dem verabschiedeten Gemeinen Sidor Lukjanow Maximow dem Bauer Fritz Albert ein Lispfund Butter werth 4 Rbl. 40 Kop; am 1. Oct. von der Schlockschen Meschtschanka Jewdokia Alexejewa den Ebräern Abram Blankenstein und Judbel Aronsohn 2 silberne Uhren und 1 Tuch, werth 14 Rbl.; — am 7. Oct. dem Ebräer David Levi baares Geld, Kleidungsstücke und andere Sachen werth 184 Rbl. 50 Kop.; — am 2. Oct. dem Mützenmacher Wassili Jacobsohn 39 Mützen und andere Sachen werth 20 Rbl. 32 Kop.; — am 4. Oct. dem Expeditor Eduard Grewing 70 Rbl. baares Geld und Kleider werth 205 Rbl.; — am 1. Oct. dem Conducteur der Riga-Dünaburger Eisenbahn Eduard Meier Kleider und andere Sachen werth 209 Rbl.; — am 1. Oct. der Wittwe des Collegienrath Baron v. Engelhardt verschiedene Sachen werth 900 Rbl.; — am 1. Oct. der Soldatenfrau Rosalie Woronski 50 Rbl. S.; — am 1. Oct. dem Böttchermeister Ostwald verschiedene Sachen für 46 Rbl.; — am 9. Oct. aus der Bude des Meschtschanins Michail Gorbunow Kleider und verschiedene Waaren für 29 Rbl.; — am 9. Oct. der Wilhelmine Nord verschiedene Säfte werth 41 Rbl.; — am 12. Oct. dem verabschiedeten Lieutenant Hugo v. Gerstenmeyer ein Pferd, ein Wagen und ein Gewehr werth 65 Rbl.; — aus der Bandfabrik des Kaufmanns Brandenburg Wolle und Bänder für 50 Rbl.; — am 8. Oct. dem Bauer Mikkel Tschaknor ein Pferdegeschirr werth 1 Rbl. 50 Kop.; — am 4. Oct. dem Kaufmann Nachmann verschiedene Sachen für 17 Rbl. S.

In Schlock: in der Nacht auf den 11. Oct. dem Kutscher Mahrtin Kuschnewitz verschiedene Kleider und baares Geld für 46 Rbl. 50 Kop.; — am 9. Oct. der Tischlerswittwe Julie Jägermann Werkzeuge für 80 Kop.

Gefundene Leichname. Am 4. Oct. im Werroschen Kreise unter dem Gute Rosenhof wurde im Schwarzbache gefunden der Leichnam des Knechts Jahn Treimann.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 15. Oct. liefen in den Rigaschen Hafen ein 99 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 12 russ., 4 engl., 5 dän., 9 hannöv., 1 holl., 3 lübeck., 11 norweg., 3 preuß., und 1 franz. und mit Ballast: 2 russ., 22 engl., 2 dän., 7 hannöv., 5 holl., 3 oldenburg., 1 mecklenburg., 2 norweg., 2 preuß. 1 schwed. und 3 französische. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 93 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 10 russ., 18 engl., 10 preuß., 8 schwed., 8 holl., 6 hannöv., 10 dän., 16 mecklenburg., 5 oldenburg. und 2 lübecksche.

Vom 29. September bis zum 13. October gelangten in den Pernauschen Hafen 3 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren 1 preuß. und 1 holl. Schiff und mit Ballast 1 preuß. In derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus 3 norweg. und 2 französische Schiffe mit Waaren.

Gebilligt von der Censur. Riga den 14. November 1862.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 14. Nov. 1862.

St. Petersburger Hotel. Hr. Senateur Baron v. d. Howen nebst Familie, Hr. Baron v. d. Osten-Sacken nebst Familie, Hr. Landmarschall Baron Kleist, Hr. Baron H. v. Kleist; Hr. Graf Mengden, Hr. Baron Krüdener, Hr. Techniker Götze aus Livland; Hr. Kaufmann Ransome von St. Petersburg.

Hotel de Berlin. Hr. v. Stein aus Livland; HH. Gebrüder Ahl von Mitau.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 7. November 1862.

	pr. 20 Garnitz		
Buchweizengrütze	4	50	75
Hafergrütze		4	—
Gerstengrütze	2	50	60
Erbsen		2	50
	per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl		2	20
Weizenmehl	4	4	40
Kartoffeln	1	1	20
Butter pr. Pud	9	9	60
Heu „ „ R.		55	60
Stroh „ „ „		45	50
	per Faden		
Birken-Brennholz		—	
Birken- und Ellern- à 7 à 7 Fuß		—	

Ellern-Brennholz per Fad.	—	—
Fichten-	—	—
Grähnen-Brennholz	—	—
Ein Faß Brantwein am Thor:		
½ Brand	16	—
⅔ Brand	16	50
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	—
Ausschußhanf	—	—
Paßhanf	—	—
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Trujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf		—
„ Tors	—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron-	46	
„ Brack-	39	
Hofs-Dreiband	40	
Livländ. „	—	
Flachsheede	—	
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	—
Hanföl	—	—
Leinöl	34	—
Wachs per Pud	15½	16

per Berkowez von 10 Pud			
Stangeneisen		18	21
Reshinscher Taback		—	—
Bettfedern		60	115
Knochen		—	—
Pottasche, blaue		—	—
„ weiße			—
Säeleinsaat per Tonne	13		12½
Thurmsaat per Tschet.		—	—
Schlagsaat 112 ℔		—	—
Hanfsaat 108 ℔		—	—
Weizen à 16 Tscht.		—	—
Gerste à 16 „		—	—
Roggen à 15 „		—	—
Hafer à 20 Garz.	1	10	25

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	31 9/16	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	35 9/16	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 5.	6.	7.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	97	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	96¼
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	97	97	97	96¾
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	99½	99¼
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 5.	6.	7.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	99¾	„	99¾	99¾
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	98¾	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	99
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Sib.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie	„	„	„	„	„
pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„

Hierbei folgt die **Rigasche Handels-Zeitung** als **Probenummer** für 1862.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 131. Riga, Mittwoch, den 14. November 1862.

Angebote.

Für Bierbrauereien!

Um unsern resp. Abnehmern in den russischen Ostseeprovinzen die Möglichkeit zu bieten, auch nach geschlossener Schifffahrt unsern

frischen 1862-r Bairischen Stadt- und Landhopfen

zu den billigsten Preisen beziehen zu können, unterhalten wir bei unserem Agenten Herrn **P. G. Fahrbach** in **Riga** (kl. Schmiedestr. Nr. 14, gegenüber der neuen Gildstube) für den bevorstehenden Winter eine Niederlage davon und bitten wegen des Näheren mit demselben verkehren zu wollen. Ergebenst

Nürnberg, October 1862. **Hopf & Söhne.**

(10 mal für 1 Rbl. 92 Kop.)

Spergel-Saat,

1862 aus importirter gezogenes (Spergula arvensis), Brabanter große, ein Futterkraut, welches grün und als Heu den Klee um 20 Proc. Futterwerth übertrifft, verkauft

Rob. Friederichs & Co.,
kleine Königsstraße. 2

(2 mal für 28 Kop.)

Die Destillatur

auf dem im Wenden-Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiel belegenen Gute **Alt-Laitzen** wird vom 1. Januar 1863 ab auf ein oder mehrere Jahre in Pacht vergeben werden.

Die nähere Auskunft ertheilt daselbst die Gutsverwaltung. 2

(2 Mal für 28 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4 ½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4 ½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 132. Середа, 14 Ноября

Mittwoch, 14. November 1862.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten dieses Jahres und zwar am 7., 14., und 21. December 1862 folgende Immobilien, als:

1) das dem dimitt. Beamten Peter Matwejew Augustinsky gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 359 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien,

2) das der Annette Mathilde jetzt verehelichten Faltin, früher verwittweten Treufeldt geborenen Hoelzel gehörige, allhier in der Stadt an der kleinen Königsstraße sub Nr. 254 der Polizei und 711 der Brand-Assecurationscasse belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

3) das dem Kaufmann Alexander Artamonow Nesadomow gehörige, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Ecke der Alexander und kleinen Reepergasse sub Pol.-Nr. 255, 256 und 257 und Brandcasse-Nr. 1083 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen und jeden sonstigen Appertinentien;

4) die demselben gehörigen, in der St. Petersburger Vorstadt unweit des Kriegshospitals belegenen Immobilien, bestehend aus Wohnhaus, massiver Kaserne, Scheune und anderweitigen Appertinentien,

5) das dem hiesigen Einwohner Heinrich Welk gehörige, allhier jenseit der Düna auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 94 belegene Wohnhaus sammt Herberge und allen und jeden sonstigen Appertinentien;

6) das der Tischlersfrau Maria Anna Börsch geb. Traichold gehörige, allhier auf Gravenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 48 Litt. a belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen;

7) das dem Kaufmann Iwan Sergejew Ameljanow gehörige, allhier jenseit der Düna auf Klüversholm in der zweiten Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 89 und 100 belegene Immobil sammt Appertinentien;

8) das dem Bäckermeister Ludwig Engelhardt gehörige, allhier in der Stadt an der Ecke der Schmiede- und Malerstraße sub Pol.-Nr. 130 und 131 und Brandcasse-Nr, 380 belegene Haus sammt Appertinentien;

9) das der Ehefrau des verabschiedeten Soldaten Anton Lukin, Namens Olga Pawlowa Lukin geb. Jakowlew gehörige, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der großen Reepergasse, sub Nr. 13 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

10) das dem Ligger Adolph Friedrich Voß gehörige, allhier in der Stadt im 1. Stadttheil, 1. Quartier, an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 229 und 230 belegene und bei der Brandcasse sub Nr. 16 und 685 verzeichnete Wohnhaus sammt allen dessen Appertinentien;

11) das der Ehefrau des Kaufmanns Carl Kuschke, Namens Katharina Kuschke geb. Kuhlmann gehörige, jenseit der Düna auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 108 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

12) das der verwittweten Frau Majorin Bartoschewitz geb. Sokolow gehörige im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 286 an der Fuhrmannsgasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

13) das dem hiesigen Töpfermeister Aloys de Chey gehörige, hierselbst in der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 244 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen dessen übrigen Zubehörungen und

14) das dem hiesigen Kaufmann Carl Meyer gehörige, allhier in der Stadt an der Kalkstraße

sub Pol.-Nr. 112 und 113 belegene und bei der Brand-Assecurationscasse sub Nr. 14 und 15 verzeichnete Wohnhaus sammt Speichern, Böden, allen Nebengebäuden und übrigen Appertinentien; zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, als wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga-Rathhaus, den 5. November 1862.

Nr. 7539.

* * *

Auf Antrag Eines Wohledlen Raths der Kaiserlichen Stadt Riga soll mit Genehmigung der Civil-Oberverwaltung nach vorhergegangener Entwerfung und Feststellung einer Instruction, eine neue Taxation des Revenüenwerthes sämmtlicher hierselbst in der Stadt sowol, als auch in den Vorstädten belegenen Immobilien, Behufs deren Besteuerung, unter Leitung einer besonderen sogenannten Deputirten-Commission veranstaltet werden, und diese Commission aus einem Mitgliede Eines Wohledlen Raths, je einem Gliede der großen und kleinen Gilde und aus vier Deputirten bestehen, welche von den Hausbesitzern selbst aus ihrer Mitte zu erwählen sind. Bei solcher Anzeige werden im Auftrage Eines Wohl-Edlen Raths sämmtliche hiesige Hausbesitzer in der Stadt sowol, als auch in den Vorstädten, von den Unterzeichneten, als den Delegirten der drei verfassungsmäßigen Stände dieser Stadt hierdurch aufgefordert und ersucht, am 23. d. M., präcise um 11 Uhr Vormittags, im Versammlungslocale der großen Gilde sich einzufinden, und aus ihrer Mitte vier Glieder der Deputirten-Commission zu erwählen.

Riga den 12. November 1862.

Hofrath Arend Berkholz,
Mitglied des Raths.

W. J. Hafferberg. Aeltester gr. Gilde. C. F. Meinhardt. Aeltester kl. Gilde.

По ходатайству Магистрата Императорскаго города Риги, съ разрѣшенія Главнаго Гражданскаго Управленія имѣетъ быть произведена, подъ руководствомъ особой такъ называемой Депутатской Коммисіи, по предшествовавшемъ составленіи и установленіи инструкціи, новая таксація доходной цѣнности всѣхъ состоящихъ здѣсь какъ въ городѣ, такъ и на форштатахъ недвижимостей, для обложенія оныхъ сборами, каковая Коммисія должна состоять изъ одного члена Магистрата, изъ одного члена большой гильдіи, изъ одного члена малой гильдіи и изъ четырехъ депутатовъ, имѣющихъ быть избранными самими домохозяевыми изъ своей среды. Объявляя о семъ во всеобщее свѣдѣніе, нижеподписавшіеся какъ отряженныя отъ трехъ законныхъ сословій сего города лица, по порученію Рижскаго Магистрата симъ приглашаютъ и просятъ всѣхъ здѣшнихъ домовладѣльцевъ, какъ городскихъ такъ и форштатскихъ, дабы 23. сего мѣсяца, ровно въ 11 часовъ дня, явились въ залу собранія большой гильдіи и избрали бы изъ среды себя четырехъ членовъ Депутатской Коммисіи.

Рига, 12. Ноября 1862 года.

Надворный Совѣтникъ Арендъ Беркгольцъ.
Членъ Магистрата.

П. Дж. Гаффербергъ, Старшина большой гильдіи.

К. Ф. Мейнгардъ, Старшина малой гильдіи.

* * *

Von dem Wettgerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ergeht in Folge höherer Anordnung an alle Diejenigen, welche noch im Besitz von gerichtlich gestempelten, von hiesigen Kaufleuten im Jahre 1860 emittirten Geldmarken sind, die Anweisung, diese Geldmarken binnen sechs Monaten a dato dieser Publication zur Einlösung vorzustellen, indem die fernere Circulation dieser Geldmarken hochobrigkeitlich verboten worden ist und nach Ablauf der obigen Frist die dem Wettgerichte nicht vorgestellten Geldmarken für ungiltig und mortificirt erachtet, die zur Sicherung jener Geldmarken bei dem Wettgerichte deponirten Summen aber unter Aufhebung jeder weitern Garantie wohin gehörig ausgekehrt werden sollen.

Riga-Rathhaus, den 6. November 1862.

Nr. 511. 3

Отъ Ветгерихта Императорскаго города Риги, въ слѣдствіе распоряженія Начальства симъ объявляется всѣмъ тѣмъ, кои еще имѣютъ у себя снабженныя въ Судѣ штемпелемъ денежныя марки, выпущенныя здѣшними купцами въ 1860 гогу, — чтобы представили эти марки, въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа сего объявленія для полученія причитающихся по онымъ денегъ, ибо дальнѣйшее обращеніе сихъ марокъ Начальствомъ запрещено, и по истеченіи вышеозначеннаго срока непредставленныя Ветгерихту денежныя марки сочтутся недѣйствительными и погашенными, а взнесенныя въ обезпеченіе ихъ въ сей Ветгерихтъ суммы будутъ кому слѣдуетъ

выданы съ уничтоженіемъ всякаго дальнѣйшаго обезпеченія,

Рига въ Ратгаузъ, 6. Ноября 1862 года.

№ 511. 3

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung wird hierdurch zur Kenntniß und Nachachtung der Interessenten gebracht:

1) daß es den Herren Brennereibesitzern gemäß desfallsiger Vorschrift des Departements der Abgaben und Steuern d. d. 20. October a. c., Nr. 119. gestattet ist, die gegenwärtig getrennt von den Destillir-Apparaten auf den Branntweinbrennereien bestehenden Reinigungs-Apparate, welche nicht auf kaltem Wege wirken, unter der Bedingung beizubehalten, daß diese Apparate in Grundlage der Anmerkung zum Art. 212 der Getränkesteuer-Verordnung als gesonderte Destillir-Fabriken anzusehen sind, und demnach das entsprechende Patent zu lösen und die vorschriftmäßigen Bücher zu führen haben;

2) daß alle diejenigen Brennereien, welche in Grundlage der diesseits d. d. 3. October a. c. sub Nr. 788 zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Entscheidung des Herrn Dirigirenden des Finanz-Ministeriums d. d. 25. September a. c., Nr. 126, von der Lösung der durch die Allerhöchst am 4. Juli 1861 bestätigte Verordnung für den Betrieb in den Branntweinbrennereien festgesetzten Patente befreit sind und demnach nur das Recht haben, bis zum 1. Januar 1863 den Branntweinsbrand in diesen Brennereien zu bewerkstelligen, gehalten sind, zum Schlusse dieses Jahres bei Gelegenheit der Aufnahme der Behalte von Spirituosen, die Accise für den in den Kellern vorfindlichen Branntwein und Spiritus sogleich in dem ganzen Betrage zur Kronkasse zu entrichten, wenn nicht vor der Aufnahme der Bestände das für die betreffende Brennerei vorschriftmäßige erforderliche Patent oder ein Patent für eine Engros-Niederlage gelöst, und in letzterm Falle die Accise durch Unterpfänder, Saloggen, bei der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung sicher gestellt worden ist, ingleichen daß die in Rede stehenden ohne Lösung des festgesetzten Patents im Betriebe befindlichen Brennereien gehalten sind, den letzten Maischsatz am 31. December d. J. abzutreiben;

3) daß die in Grundlage des Art. 253 der Getränkesteuer-Verordnung erforderlichen Bescheinigungen (Begleitscheine) über den Verkauf von Branntwein und Spiritus aus den Brennerei-Kellern und Engros-Niederlagen in den Bezirks-Verwaltungen in Heften zu 10 Exemplaren, gegen Erlegung der Kosten mit 25 Kopeken S. pr. Heft käuflich zu haben sind, sowie daß diese Bescheinigungen von Inhabern der Brennereikeller und der Engros-Niederlagen gemäß Art. 253 der bezogenen Verordnung, nur in dem Falle zu ertheilen sind, wenn Spirituosen an Engros-Niederlagen, Destillaturen, Anstalten zur Bereitung verschiedener Fabrikate aus Branntwein und Spiritus und zum Export ins Ausland aus den Brennereikellern und Engros-Niederlagen verkauft werden, nicht aber, wenn Spirituosen an Krüge, Schenken, Trakteure 2c. verabfolgt werden;

4) daß Diejenigen, welche für das Jahr 1863 Engros-Niederlagen, Destillaturen, Fabriken zur Bereitung von Lack, Politour, Eau de cologne zu errichten beabsichtigen, zeitig der Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung Behufs Versorgung beregter Etablissements mit den vorschriftmäßigen Büchern darüber Anzeige zu machen, oder aber der Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung die in Rede stehenden Bücher nach der vorschriftmäßigen Form zur Attestation vorstellig zu machen haben:

5) daß die Brennereibesitzer, zur Vermeidung von Zeitverlust die vorläufige Genehmigung einer Brennfrist, bei den Districts-Inspectoren, bis zum Eingange der in Grundlage des Art. 139 der Getränkesteuer-Verordnung vorgeschriebenen Genehmigung Seitens der Bezirks-Verwaltung, einholen können, in diesem Falle aber die Declarationen für eine Brennfrist von vier Exemplaren vorzustellen haben;

6) daß eine geringere Einmaischung als nach dem Rauminhalte der Gährbottiche in dem Falle in der Brennperiode 1862—1863 zulässig ist, wenn an der Stelle der Gährbottiche bis zu welcher der geringere Einmaischungssatz dem Gährraum nach reicht, in den Dauben eine Luke angebracht wird, welche von dem Getränkesteuer-Beamten der Art zu versiegeln ist, daß der höher befindliche Gährraum nicht benutzt werden kann.

Riga, den 14. November 1862.

Nr. 1265.

Torge.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Privetreinigung bei sämmtlichen der Quartier-Verwaltung gehörigen Kasernen und Gebäuden auf ein Jahr, vom 1. Januar 1863 ab übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 21. November d. J., Mittags 12 Uhr, anberaumten Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, am 8. November 1862.

Nr. 131. 2

* * *

Von dem Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben Behufs Verpachtung eines in nächster Nähe des Ostseestrandes belegenen, zum Orrenhofschen Kronsforste gehörigen Forstobrockstückes von $251^{1}/_{2}$ Dessätinen Flächenraum auf 24 Jahre am 4. und 7. December 1862 abermalige Torge, während der Sessionszeit werden abgehalten werden, und daß von den Pachtliebhabern, Behufs Sicherstellung ihres Bots vor Beginn der Torge, ein Salogg von mindestens 300 Rbl. S. bei der Palate beizubringen ist. Auch werden rechtzeitig eingereichte Pachtangebote in versiegelten Couverts, in welchen zugleich der erforderliche Salog enthalten, hierselbst angenommen werden.

Die nähere Beschreibung dieses Obrockstückes ist in der diesseitigen im nichtofficiellen Theil der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 27. October 1861, Nr. 125, abgedruckten Publication enthalten. Nr. 15,808. 1

Riga-Schloß, den 6. November 1862.

Auction.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das dem auf Kronsunterhalt gestellten Untermilitair Jahn Behrsing gehörige, in hiesiger Stadt sub Pol.-Nr. 135 belegene steinerne Wohnhaus nebst steinernen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, am 4., 7. und 11. December d. J., Mittags 12 Uhr, behufs der beantragten und richterlich verfügten Liquidation ingrossirter Schulden, meistbietlich bei diesem Rathe versteigert werden wird und werden die Specialbedingungen vom 15. November d. J. in cancellaria hujus fori zur Einsicht bereit liegen. Nr. 869. 1

Wenden, den 20. October 1862.

* * *

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Dienstag den 20. November, Nachmittags $2^{1}/_{2}$ Uhr, in der Börse, das schnellsegelnde von Eichenholz erbaute, 110 Lasten Flachsladung fähige Schonerschiff „Herman", $^{5}/_{6}$ 2. 1. G, nach Veritas classificirt, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden und ist im Wittinskischen Werft im Graben in Ansicht zu nehmen.

Fr. Meuschen. 3

Montag den 19. November 1862 und an den folgenden Tagen um 4 Uhr werden im Auctionslocale, Malerstraße, Nr. 14, eine Partie Zittauer Leinwand in ganzen Stücken und verschiedene Galanterie-Waaren, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Smolenskischen Meschtschanins Andrei Iljin vom 23. Juli 1862, Nr. 3915, giltig bis zum 16. März 1863.

Das B.-B. des Sytschewschen Bauern Seliwerst Osipow vom 16. Mai 1862, Nr. 2679, giltig bis zum 13. Januar 1863.

Der Paß des Goldingenschen Bürger-Okladisten Adolph Enderleit nebst Taufschein.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Mowscha Simanowitsch Kabalkin, Bernhard Kleinberg, Albert Heinrich Domann, Peter Timofejew Popow, Friedrich Simon Hauk, Dmitri Artemjew Rudometow, Anna Dorothea Droslowsky geb. Muserin, Collegien-Registrator Wasil Wassiljew Kositsch, Ilja Iwanow Morew, Anna Pawlowa Iwanowa, Iwan Lobanow, Franz Franzow Lawrinaitis, Sergei Gawrilow Wassiljew, Julius Philipp Magnus Baltzer, Schewel Rafailow Barkan, Elja Jankelewitsch Barkan, Jankel Rafailowitsch Barkan, Alexander Anisow Pusanow, Caroline Petersohn, Wulf Wulf Schmuel, Mowscha Leibowitsch Weiler, Wassilissa Trifanowa, Apollonia Lawrentjewa Shukowsky, Peter Kossiky, Ustin Masliak, Johann Wilhelm Böhler, Friedrich Gerngreiff, Carl Heinrich Drachmann, Iwan Kusmin Resnikow, Jegor Larionow Skorochodow, Peter Wilhelm Kehlmann,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 42 der Nowgorodschen, Nr. 42 der Simbirskischen, Nr. 40 und 41 der Tambowschen, Nr. 42 der Woroneshschen, Nr. 40 der Taurischen, Nr. 41 der Orenburgschen, Nr. 39 der Tomskischen, Nr. 42 der Twerschen, Nr. 85 der Kurländischen, Nr. 40 und 41 der Permschen, Nr. 41 der Kasanschen, Nr. 80 der Mohilewschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen, 2) ein Ausmittelungs-Artikel der Astrachanschen Gouvernements-Regierung betreffend den Major Slonow.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**